

Annette Kaiser

Die Seele Europas erwacht

Ein Beitrag zur aktuellen
Europa-Debatte

 crotona

ISBN 978-3-86191-095-4

Deutsche Originalausgabe

1. Auflage 2017

© Crotona Verlag GmbH & Co.KG

Kammer 11 • D-83123 Amerang

www.crotona.de

Umschlaggestaltung: Annette Wagner

Druck: CPI • Birkach

INHALT

1 Das heutige Europa	7
Die Grundidee Europa	9
Europa und die Welt	11
Wertschätzung für Europa	15
Die Schönheit der Nationen.....	17
Freiheit und Gleichheit	19
Versöhnung	23
„Ein – fach“	27
2 Die neue Kultur Europas	31
Ein vereintes Europa entsteht in den Herzen der Menschen	33
Aus der Angst in die Liebe.....	37
Außen und Innen – Nicht-Zwei	41
Die Qualität und der freie Wille.....	45
Spirit in Action: Das neue Paradigma.....	51
Die neuen Möglichkeiten unserer Zeit.....	55
Mitgefühl.....	59
Ausgewogenheit	65
Ein System der Güte	69

Intuition aus der Stille	73
Utopie und Wirklichkeit.....	77
3 Die innere Alchemie Europas	81
Eine Annäherung an die innere Alchemie	83
In Einheit.....	87
Das neue Europa – ein Dimensionswechsel.....	91
Der Schlüssel – die Liebe	95
Kollektive Weisheit	99
Europas Seele erwacht.....	105
Europa und der Homo Universalis.....	113
Anmerkungen, Quellenangaben	119
Zur Autorin	120

DIE GRUNDIDEE EUROPA

Die Idee von einem vereinten, transnationalen Europa wird essenziell von uns Menschen, die wir in Europa leben, getragen und geformt. Der Wunsch nach einem vereinigten Europa entstand nach den schrecklichen Erfahrungen des Ersten und Zweiten Weltkrieges. Es sollte ein neues Miteinander entstehen, um weitere Kriege zu vermeiden – ein Miteinander, das sich auf die Grundwerte von Gleichheit, Brüderlichkeit/Schwesterlichkeit und Freiheit zurückbesinnt auf der Basis grundlegender Menschenrechte. Die wirtschaftliche Entwicklung stand dabei im Vordergrund. Sie sollte den Wohlstand für alle ermöglichen.

Heute ist die Europäische Union gefährdet – und dies aus ganz unterschiedlichen Gründen. Wir stel-

len verschiedene Tendenzen fest, darunter solche, die spalten, und solche, welche die Grundidee eines vereinigten Europas aufrechterhalten möchten. Die beiden Tendenzen sind nicht gleichzusetzen. Ihre Bewusstseinsfrequenzen sind unterschiedlich. Während die eine in die Trennung von Nationen und Menschen führt, ist die andere höherschwingend: Sie hat in sich das Bestreben, zu vereinen. Diese Einschätzung ist nicht wertend. Sie ist neutral erkennend, was Wirklichkeit ist.

Um die Europäische Union grundlegend zu erneuern, bedarf es allerdings eines Bewusstseinsprunges, der jenseits von positivem und negativem Gedankengut liegt. Es ist ein Bewusstseinsprung in die Kraft der Gegenwart. Dieser ermöglicht erst einen grundlegenden Wandel, welcher in der untrennbaren Einheit vor jeglicher Verschiedenheit wurzelt.

EUROPA UND DIE WELT

Im Licht des untrennbaren Einen ist die gesamte Welt ein untrennbares Ganzes. So sind Europa und die Welt in Essenz untrennbar eins.

Die von uns Menschen geformte und gestaltete Welt hat heute einen äußerst hohen interdependenten Komplexitätsgrad erreicht. Ein mechanistisches Weltbild, das mehrheitlich auf einem rationalen Verständnis beruht, welchem die Trennung von Subjekt und Objekt zugrunde liegt, vermag diese komplexen multidimensionalen Prozesse kaum mehr zu erfassen, geschweige denn sie zu steuern. Es ist so, als ob eine bestimmte Entwicklungsstufe zu Ende gehen würde und sich etwas Tieferes, Umfassenderes im Bewusstsein entfalten möchte.

Aus einer evolutionären Perspektive betrachtet, kann das heutige Geschehen in der Welt und im

Speziellen in Europa als ein Übergang in eine nächsthöhere Holon-Ebene verstanden werden. Wirkliche Lösungen für die heute anstehenden globalen Herausforderungen können nicht auf der Ebene, wo sie entstanden sind, gefunden werden. Dies hat schon Albert Einstein festgestellt. Wir benötigen dazu eine erweiterte, umfassendere Bewusstseinsperspektive. Keine einzelne Nation, keine einzelne Religion oder Kultur vermag dies zu bewerkstelligen. Die großen Herausforderungen dieser Zeit, wie Klimaveränderung, Ökologie, Migration, Ressourcen- und Energiefragen, Trinkwasserversorgung oder Armut, können nur in einem neuen kreativen Zusammenwirken überwunden werden. Die komplexen multidimensionalen Prozesse sind weitgehend nur aus dem Jetzt, aus der Kraft der Gegenwart, durch Innenschau intuitiv wirklich erfass- und lösbar. Das ist ein Quantensprung! – Ein gewaltiger Sprung in die nächst höhere Bewusstseinsdimension der einen untrennbaren Wirklichkeit, dessen Kern in freiwillig angenommener Verantwortung dem Wohl des Ganzen dient.

Europa hat eine hohe Dichte bewusst lebender Menschen. Das ist ein Potenzial, welches für die

grundlegende Erneuerung eines vereinigten Europas von großer Bedeutung sein kann.

WERTSCHÄTZUNG FÜR EUROPA

Wenn wir nach dem Ursprung unseres heutigen menschlichen Daseins in der Welt forschen, begegnen wir unseren Wurzeln – dem *homo sapiens sapiens*. Die wissenschaftliche Forschung lokalisiert unseren Ursprung in Afrika. Unsere einstigen Vorfahren wanderten wohl über Asien oder über die Beringstrasse vor allem nach Europa ein. Diese Tatsache widerspiegelt sich in jedem Menschen und ist heute durch einen DNS-Test wissenschaftlich überprüfbar. Unser menschlicher Ursprung ist somit derselbe. Mit anderen Worten ausgedrückt, bedeutet dies, dass uns vor jeglicher Unterschiedlichkeit wie Hautfarbe, Religionszugehörigkeit oder kultureller Besonderheiten zuerst einmal der *homo sapiens sapiens* verbindet. Auch hier zeigt sich das kosmische Prinzip der Einheit vor jeglicher Verschiedenheit.

Es ist vielleicht gut, sich für einen Moment die Zeit zu nehmen, um sich diese großen Wanderungen unserer Vorfahren zu vergegenwärtigen. Sie alle haben dazu beigetragen, dass die Welt heute so ist, wie sie ist. Es bedarf des Respektes gegenüber allen Menschen und Wesen, die zu der heute vorhandenen Vielfalt an Kulturen, Sprachen, Religionen und Nationen beigetragen haben. Vor allem Europa ist im speziellen ein Schmelztiegel bewegter Geschichte, die auch mit viel Leid verbunden war.

Mit der Idee eines transnationalen Europas vor siebzig Jahren hat ein neues Kapitel in der europäischen Geschichte begonnen. Allen Menschen im jetzigen Europa, die während dieser Periode zum heutigen Ausdruck dieser Gemeinschaft beigetragen haben, sei hier im Besonderen die Wertschätzung ausgesprochen. Unser Dank geht an die großen Vordenker und -denkerinnen und gleichermaßen an alle Menschen, die auf ihre Weise im Alltag zum Gelingen der europäischen Idee beitrugen. In der Wertschätzung des schon Vollbrachten liegt die Kraft der Erneuerung.